



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	15.03.2010	

Anlass:



Mitteilung der Verwaltung



Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen



Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung



Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der
Geschäftsordnung

Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld (AN/0497/2010 hier: Anmeldezahlen der Schulen im Stadtbezirk

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld stellt folgende Anfrage:

Die SPD-Fraktion bittet, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zu setzen:

Die Anmeldungen an den Schulen im Stadtbezirk sind mittlerweile abgeschlossen.

Hierzu fragen wir an:

1. Wie sind die Anmeldezahlen der einzelnen weiterführenden Schulen im Stadtbezirk?
2. Wie gestalten sich die Anmeldezahlen an den Grundschulen im Stadtbezirk?
3. Ist der Bedarf an Plätzen im offenen Ganztage im Stadtbezirk gedeckt?
4. Wo gibt es nach Ansicht der Stadtverwaltung Engpässe bei der Deckung des Platzbedarfes?
5. Welche Konsequenzen zieht die Stadtverwaltung aus den Zahlen?

Antwort der Verwaltung:Zu den Fragen 1 und 2:

Die Beantwortung können Sie der beigefügten Anlage entnehmen.

Zur Frage 3:

Der Ganztagsbedarf wird jährlich für jeden Schulstandort in Form einer Bedarfsabfrage erhoben. Die Bedarfsabfrage für das kommende Schuljahr lässt an einigen Schulstandorten im Stadtbezirk Ehrenfeld einen Mehrbedarf an Plätzen im Offenen Ganztag erkennen. Die Realisierung des Mehrbedarfes ist abhängig von der Entscheidung des Rates der Stadt Köln sowie des Votums der Bezirksregierung Köln.

Zur Frage 4:

Unter Bezugnahme auf den zurzeit gültigen Ratsbeschluss vom 24.04.2008 übersteigt der aktuelle Bedarf an Plätzen im Offenen Ganztag die zur Verfügung stehende Platzkapazität an folgenden Schulstandorten:

GGs Am Pistorhof 11
KGS Baadenberger Str. 111
GGs Borsigstr. 13
GGs Erlenweg 16
KGS Erlenweg 16
KGS Everhardstr. 60
GGs Lindenbornstr. 15-19
KGS Overbeckstr. 71-73
GGs Vogelsanger Str. 453
KGS Wilhelm-Schreiber-Str. 56

Zur Frage 5:

Die Anmeldezahlen an den einzelnen Schulen können isoliert betrachtet keine Basis für eine zukunftsfähige Schulentwicklungsplanung sein. Aus der Einwohnerstatistik (Stand 31.12.2008) ist beispielsweise ersichtlich, dass die Zahl der schulpflichtig werdenden Kinder im Stadtbezirk Ehrenfeld von rd. 920 zum Schuljahr 2010/11 auf rd. 1.040 zum Schuljahr 2014/15 ansteigen wird, wenn sich die Zahl nicht durch weitere Baumaßnahmen und Zu- oder Fortzüge verändert. Es ist festzuhalten, dass die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die in Ehrenfeld wohnen, nach derzeitigem Kenntnisstand ansteigen wird. Im Grundschulbereich kann die Nachfrage an den bestehenden Standorten gedeckt werden, ohne dass die Bandbreite der Klassenbildung (max. 30 Kinder je Klasse) ausgeschöpft werden muss.

Bei den weiterführenden Schulen ist es erforderlich, in Abstimmung mit Schulaufsicht und Schulleitungen Lösungen zu finden, wie der vorhandene Schulraum zukünftig bedarfsgerecht genutzt werden kann. Dies wird im Laufe des Jahres 2010 im Rahmen des 1. Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplans erfolgen.